

[9088.] Die **V. Schellenberg'sche** Hofbuchh. in Wiesbaden sucht:

1 Hoffmann v. Fallersleben, Gedichte.

[9089.] **F. Hanke** in Zürich sucht:

Klapka, Memoiren, 1850.

— Nationalkrieg in Ungarn, 1851.

[9090.] Die **M. Rosenthal'sche** Buchh. (Julius Berger) in Hirschberg sucht:

2 Bock, Buch v. ges. u. frank. Menschen, Geb.

[9091.] **M. Rudolphi** in Hamburg sucht:

Armand, An d. Indianergrenze. — Lettres du maréchal de St. Arnaud, 2 Vols. — Emminghaus, Corpus juris germ.

[9092.] **W. Sezer's** Antiquarium in Bremen sucht:

1 Seume u. Münchhausen, Rückertinnerungen. — 2 Lüben, Pflanzenkunde, Neueste Aufl.; — 2 Thierkunde, N. Aufl. —

2 Flügel, Triglotte, 3 Vols. — 1 Georges, lat.-deutsches Lexikon. — 1 Kleinpaul, Poetik. — 1 Kraut, Vormundschaft, Bd.

1. 2. — 1 Strübener, Denkwürdigkeiten d. Fürstenthums Blankenburg, 2. Bd.

1788. — Lecoq, v. d. natürl. u. künstl. Befruchtung der Pflanzen, 1856. —

1 Neumann, Kunst der Pflanzenvermehrung etc. — Werke über Syst. — 1 Baco, üb. Lebensverlängerung. — 1 Hoffmann, neuhochdeutsche Schulgrammatik, Geb.

— 2 Leunis u. Römer, Synopsis der drei Naturreiche, 1. Bd. 1860. — 1 Meyer's Volksbibliothek, Cplt.

— 1 Meyer's Volksbibliothek, Cplt.

— 1 Meyer's Volksbibliothek, Cplt.

— 1 Meyer's Volksbibliothek, Cplt.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[9093.] Zurück erbitte alle Expl. von:

Wolff, der landw. Bau.

die ohne Aussicht auf Absatz lagern. Ich kann feste Bestellungen nicht expediren.

Prag, den 5. Mai 1863.

H. Dominicus.

[9094.] Zurück! — Schnelligst bitte zurück wegen neuer Auflage jedes nicht fest behaltene Expl. von:

Ballien, bibl. Gesch. zum Gebrauche für Kinder.

Nach dem 1. Juni eintreffende Exemplare werde ich nicht mehr annehmen können.

Brandenburg, den 5. Mai 1863.

Th. Ballien's Selbstverlag.

[9095.] Zurück erbitte mir dringend alle Exemplare von:

Lion, Leitfaden für den Betrieb einfacher Ordnungs- und Freiübungen in Turnvereinen.

welche bei Ihnen ohne Aussicht auf Absatz lagern, da die Auflage zu Ende geht und eine zweite demnächst erscheint.

Leipzig, April 1863.

Hob. Friebe.

[9096.] Wiederholt erbitte ich mir dringend alle entbehrlichen Exmpl. von:

Hartung, Themata; und

Sasse, Gesch. d. Alten Bundes.

zurück, da es mir gänzlich an Vorrath mangelt und ich selbst feste Bestellungen nicht ausführen kann.

Leipzig, Mai 1863.

Wilh. Engelmann.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angeborene Stellen.

[9097.] Für eine größere Sortiments- und Verlags-Handlung Preußens wird zum baldigen Antritt ein Gehilfe gesucht, der Geschäftskennntnis und Gewandtheit im Verkehr mit dem gebildeten Publicum besitzt und schon längere Zeit conditionirt hat. Offerten befördert

J. G. Mittler in Leipzig.

[9098.] In meinem Geschäfte wird die erste Gehilfenstelle vacant, welche ich mit einem erfahrenen, gewandten und zuverlässigen Gehilfen zu besetzen wünsche.

Herren, denen es um eine dauernde Stellung zu thun ist, belieben sich unter Einsendung ihrer Zeugnisse direct an mich zu wenden. Event. wird auch Herr **Wilh. Einhorn** in Leipzig nähere Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Bremen.

C. Ed. Müller.

[9099.] Der Unterzeichnete sucht unter günstigen Bedingungen pro 1. Juni oder früher einen Lehrling mit Vorkenntnissen in der franz. und engl. Sprache.

Louis Schick in Bad Homburg.

Gesuchte Stellen.

[9100.] Ein junger Mann, welcher am 31. Decbr. v. J. seine Lehrzeit in meinem Sortimentsgeschäfte beendigt hat, und seitdem als Gehilfe bei mir arbeitet, sucht zu seiner weiteren Ausbildung unter bescheidenen Ansprüchen möglichst bald eine Stelle in einer andern Sortimentshandlung. Gefällige Offerten wolle man an mich richten und näherer Auskunft von mir entgegen sehen.

Salzweil, den 6. Mai 1863.

J. D. Schmidt.

[9101.] Ein junger Mann, Katholik, welcher in einer nicht unbedeutenden Verlags- und Sortimentshandlung seine vierjährige Lehrzeit beendet und demnächst ein Jahr in derselben als Gehilfe arbeitete und noch beschäftigt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle. Gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gef. Offerten sub H. S. wird Herr **Carl Knobloch** in Leipzig die Güte haben weiter zu befördern.

[9102.] Ein junger Mann, welcher in einer süddeutschen Universitätsstadt den Buch- und Musikalienhandel erlernte und hierauf noch ein Jahr daselbst als Gehilfe arbeitete, sucht zu seiner weiteren Ausbildung eine Gehilfenstelle, womöglich in einer größeren Stadt Mittel- oder Nord-Deutschlands. In der englischen

und französischen Conversation wohl bewandert, würde er namentlich ein solches Engagement bevorzugen, welches ihm Gelegenheit böte, diese Sprachkenntnisse zu verwerthen. Die löbl. Hinrichs'sche Buchhdlg., sowie Herr **J. G. Mittler** in Leipzig haben die Güte, geneigte Offerten entgegenzunehmen.

Vermischte Anzeigen.

Antiquar-Katalog.

[9103.]

Diejenigen Herren Collegen, denen mein vor 4 Wochen erschienener „Lager-Katalog VIII“ nicht zugekommen ist, wollen denselben eigens verlangen.

Hochachtungsvoll

München, den 1. Mai 1863.

J. Oberdorfer.

Für Oesterreich!

[9104.]

Die oesterreichischen Herren Sortimenten mache ich darauf aufmerksam, dass ich seit Anfang d. J. wieder in Thalerne rechne.

Demgemäss werde ich die eingegangenen Disponentenfacturen zum Vortragen in neue Rechnung unter specieller Anzeige wieder auf Thalerne reduciren und bitte auch dem Publicum zu Thalerpreisen zu verkaufen, damit dasselbe bei jetzigem Course nicht zu kurz kommt.

Ueberträge kann ich nicht gestatten und bitte dringend, um Collisionen zu vermeiden, soweit wie möglich die Rechnung glatt zu machen.

E. A. Seemann in Leipzig.

Bücher-Auctions-Anstalt für Süd-Deutschland.

[9105.]

Im Herbst d. J. kommt die reichhaltige Bibliothek des verstorbenen Historikers Professor **Bensen** in Rothenburg a/T. nebst mehreren andern werthvollen Bücher-, Kunst- und Autographen-Sammlungen in meiner Auctions-Anstalt zur Versteigerung. Beiträge zu derselben nehme ich noch bis Ende Juni l. J. entgegen und bin ich gern bereit, verehrl. Verlags- und Sortim.-Handlungen die billigen Bedingungen mitzutheilen.

Mag Brissel in München.

[9106.] Die zur Messe anwesenden Herren Buch- und Kunsthändler laden wir zum Besuche unserer Ausstellung in unserem Atelier ergebenst ein, um sich von der praktischen Anwendung unserer Erfindung (der Metachromatypie), die einen immer größeren Aufschwung nimmt, persönlich zu überzeugen. Gleichzeitig sind wir in der Lage, diejenigen Herren Buch- und Kunsthändler, die unsere Artikel bisher noch nicht bezogen und führten, bei dieser Gelegenheit vollständig zu orientiren.

Achtungsvoll

Leipzig, den 2. Mai 1863.

Kunst-Anstalt für Metachromatypie.
Petersstr. 46, 2. Etage.